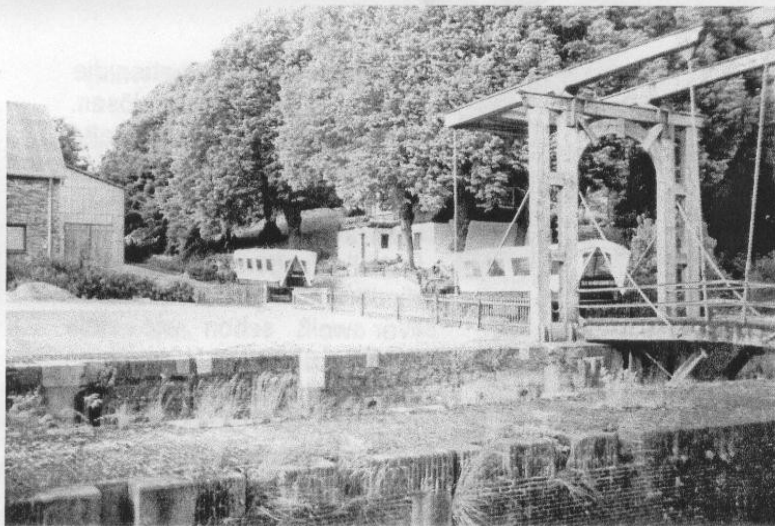




Krummwischer Gemeindeblatt

23 JAHRE

1978 - 2001

Ausgabe 3 Jahrgang 2001

KNOCHENBRUCHGILDE 2001

(TW) Am Samstag den 16.06.01 feierte die Knochenbruchgilde ihr traditionelles Gildefest in Krummwisch.

Bereits am Donnerstag bauten die Gildebrüder Schießstände auf und die Gildeschwester banden die Girlanden für den Krug und für die Bögen an den Dorfeingängen. Wie jedes Jahr grillte anschließend der Gildeschreiber Herbert Witt köstliche Bratwürste auf seinem Supergrill. Dazu gab es herrlichen gespendeten Kartoffel- und Nudelsalat.

Um 12. Uhr am Samstag begann der Gildetag mit dem Königsumtrunk und gleichzeitig setzte der Regen ein.

Die Majestäten des Jahres 2000, Carmen Eggers und Frank Markmann, hatten die Ehre die Gildgemeinschaft bei einem einstündigen Königsumtrunk bewirten zu dürfen. Da es um 13 Uhr noch regnete, entschied der Ältermann Ernst Meissner sen. den Umtrunk bis zum Ende des Regens auszudehnen.

Um 13.30 Uhr wurde es trocken und der Umzug konnte beginnen. Unter den Klängen der Feuerwehrkapelle Hamdorf marschierte die Gildeschar durch Krummwisch. Begleitet wurde der Umzug durch das singende

Geräusch eines Winkelschleifers, den fleißige Handwerker auch beim Vorbeiziehen der Festgemeinde nicht abstellen mochten.

Mehrere Bürger versorgten die Marschierer mit Getränken aller Art um den entstandenen Durst wenigstens einigermaßen zu löschen.

Die kleinen und großen Teilnehmer warteten schon auf den Stop bei Hans-Jürgen Dunkhase. Hier gab es wie jedes Jahr Süßigkeiten in großer Auswahl und man wunderte sich, welche große Hände und Taschen mancher hat.

Nach dem Umzug eröffneten die

Majestäten das Schießen und Fischstechen auf dem Festplatz hinter dem Dörpshuus.

Das Wetter war uns hold und teilweise zeigte sich sogar die Sonne.

Mit dem Luftgewehr wurde nun der König und mit dem Stechfisch die Königin ermittelt. Gegen 18 Uhr wurde das Schießen beendet.

Um 20 Uhr eröffnete der Ältermann Ernst Meissner sen. den Gildebball.

Anschließend proklamierte er die neuen Majestäten.

König wurde **Thomas Markmann** und Königin wurde **Andrea Peters**. (weiter im Innenteil)



Feuerwehrkapelle Hamdorf



Auf dem Schießstand ist eine ruhige Hand gefragt

Nun wurden auch die weiteren Schützen mit Preisen bedacht.

Anschließend eröffnete das Königspaar den Gildebball mit einem Tanz.

Die Abendveranstaltung war mit ca. 50 Besuchern gegenüber den Vorjahren wieder gut besucht, wobei sich die Gilde natürlich einen größeren Zuspruch wünscht.

Es wurde kräftig das Tanzbein geschwungen und die Kapelle spielte fast bis zum Hellwerden.

Alles in allem war es wieder einmal ein gelungenes Gildefest und auch der Wettergott war uns gnädig gestimmt.

4. Krummwischer Fahrradralley

Am 20. Mai veranstaltete der Kulturausschuß der Gemeinde eine Fahrradralley. Das Wetter spielte mit und zur Freude der Organisatoren war die Beteiligung sehr gut. 48 Teilnehmer gingen an den Start.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen war erfreulicherweise sehr hoch. Als erstes wurden bei den Fahrrädern die Sicherheitsausrüstung überprüft und festgestellt, ob

die Teilnehmer einen Fahrradhelm trugen.

Der Kurs ging über Klein Königsförde nach Sehestedt am Kanal entlang dann nach Kluvensiek weiter nach Wakendorf und über den „Kirchenweg“ zurück nach Krummwisch.

An der Fähre in Sehestedt hatte Hilde Markmann wieder ihr Kaffee- und Kuchenbuffet aufgebaut. Hier konnten sich die Teilnehmer stärken und auch Passanten wurden von Hilde großzügig eingeladen.

Während der Fahrt hatten die Radler Aufgaben zu lösen. Der Ausschuss hat sich große Mühe mit der Ausarbeitung der Fragen gemacht.

Überraschenderweise wurden fast alle Fragen, auch von den Kindern richtig beantwortet.

Wer weiß schon wie viele Brücken über den NOK führen und was in Plattdeutsch ein Döschdampfer ist? Die Kinder wußten es oder wußten wo sie fragen konnten.

Es mußten die Namen von Fischen zugeordnet werden. Wer weiß wie ein Aaland aussieht?

Im Dörpshuus gab es dann für die abgekämpften Radler eine Bockwurst und ein Getränk. Bei der anschließenden Preisverteilung erhielt jeder Teilnehmer einen Preis.

Sieger wurde **Volker Sievers** aus Klein Königsförde. Er erhielt den Wanderpokal und durfte sich von den Preisen als erster was aussuchen.

Es war ein schöner Nachmittag und die Organisatoren wurden mit einer großen Teilnehmerschar und zufriedenen Gesichtern belohnt.



Volker Sievers, Gewinner der Fahrradralley

(MM) Landfrauen lernen unser Dorf kennen.

Ein seltenes Bild bot sich den Krummwischern und Königsfördern am Abend des 19 Juni:

Drei Pferdekutschen - bekannt von der Fünf - Güter - Tour - fuhren vollbesetzt durch die Gemeinde. Es waren die Landfrauen des Vereins RD-Ost, die hier ihren alljährlichen Wanderabend veranstalteten. Und weil unsere Gemeindewege zu Fuß kaum zu schaffen sind, haben sich die Initiatoren für die Kutschen entschieden. Verantwortlich für den Abend waren die Vereinsmitglieder aus der Gemeinde Krummwisch. Als Organisatorin fungierte Elke Eggers.

Man fuhr vom Dörpshuus über den Eiderweg, durch die Wiesen nach Kl. Königsförde zur Schleuse. Dort gab's für die 70 Teilnehmer einen kleinen Informationsbericht über den Alten Eiderkanal, die Schleuse und den Nordostseekanal.

Danach ging's weiter durch Kl. Königsförde, an Möglin vorbei, durch Krummwisch zum Heisch. Hier hieß es absteigen. Familie Schwermer hatte den Landfrauen einen Raum im Gewächshaus zur Verfügung gestellt, den diese liebevoll hergerichtet hatten, und wo dann die Gäste mit selbstgemachten Salaten, Broten und Hähnchen bewirtet wurden.

Zwischendurch hielt noch ein Mitglied ein Referat über unsere Gemeinde. Zum Schluß lud Frau Schwermer alle Teilnehmer zu einem Rundgang durch ihren Garten und die Staudenanzuchtanlage ein.

Vom Programm und Ablauf des Abends waren alle begeistert - wir hätten uns allerdings für unser „Unternehmen“ wärmeres Wetter gewünscht, aber das bleibt in diesem Sommer wohl Glückssache.--



Die Kutschen werden zum Ausflug vorbereitet



Information an der alten Schleuse

(HM) Schietsammeln in der Gemeinde

Wie in jedem Jahr war am 30.03.01 wieder Schietsammeln angesagt.

Um 18.00 Uhr sollte es am Dörpshuus losgehen. Pünktlich trafen die Sammler und Treckerfahrer ein. Jedes Fahrzeug wurde in Wegstrecken eingeteilt. Die Sammler hatten sich schnell verteilt und es ging los.

Nach ungefähr 1 ½ Stunden trafen die ersten wieder ein. Im Feuerwehrgerätehaus gab es dann Erbsensuppe und für die Kinder, und die sich dafür hielten, Pommes. Allen Teilnehmer möchten wir danken, denn die haben den Schiet bestimmt

nicht hingeworfen. Man muß sich jedes Jahr wieder wundern, wer soviel Müll und andere Gegenstände in die Natur wirft. Sollte nicht jeder darauf achten, daß die Natur und die Gemeinde sauber bleiben?

Auflösung des Rätsels aus der letzten Ausgabe: Frohe Ostern

Gewonnen haben jeweils zwei Kinogutscheine:

Sascha Eckmann,
Stefan Mendler,
Johannes Fiebig.

Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch.

Ein neues Rätsel gibt es in einer der nächsten Ausgaben.

Dorf an

(MM) Ein Haus blieb mir noch für die Berichterstattung in der Straße „Am See.“ Dort lebt die Familie Schulze, die 1974 aus Kiel nach Groß Nordsee gezogen war. Man hatte ein Einfamilienhaus erworben und renoviert. Nur vier Jahre bot das Haus der Familie eine Bleibe. Ein Feuer vernichtete alles, und man mußte neu beginnen. Horst und Petra Schulze bauten daraufhin ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung ganz nach den eigenen Wünschen und Vorstellungen. 1980 konnte die Familie einziehen. Zwei Söhne, Carsten und Christian, sind hier aufgewachsen, die aber inzwischen erwachsen sind und aus dem Elternhaus ausgezogen sind.

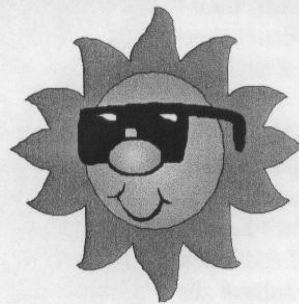
Das Haus ist von einer gepflegten Gartenanlage umgeben. Wie man mir sagte, wird das Gärtnern gemeinsam von beiden Eheleuten erledigt, und ich denke, daß die Ruhe hier draußen für die selbständigen Kaufleute richtige Erholung bedeutet.

Inzwischen habe ich erfahren, daß es in dieser Straße noch zwei Häuser sozusagen in zweiter Reihe gibt. Ich besuche die Familie Walther. Deren Haus liegt hinter dem Daniel-Haus und ist Ende der 70er Jahre von Otto Daniel für seine Tochter Sabine und deren Familie gebaut worden. Michel und Sabine Walther hatten 1961 geheiratet und waren dann, bedingt durch den Beruf des Mannes als Angehöriger der Bundeswehr, bis 1993 zehn mal umgezogen. Das Ehepaar hat zwei Töchter, die auch in Groß Nordsee sesshaft geworden sind. In den letzten Jahren haben dann Herr und Frau Walther die Mutter, Frau Lucia Daniel, zu sich geholt und versorgt, bis sie vor einem halben Jahr starb.

Auch bei diesem Haus stehe ich vor einem großen Ziergarten mit gepflegtem Rasen, der von beiden Eheleuten betreut wird. Nach den vielen Jahren des „Wanderns“ von einer Stadt zur nächsten dürfte dieses Anwesen der ideale Ruhesitz sein.



Haus von Petra u. Horst Schulze



Haus von Michel u. Sabine Walther

s i c h t e n

Man braucht nur über den Zaun zu schauen und erblickt ein wuchtiges Reetdachhaus. Dort lebt Frau Susanne Schmoock mit ihrem Sohn Thuid. Die obere Wohnung ist vermietet.

Mir wird geraten, mich nach der Geschichte des Hauses bei Herrn Jonasson zu erkundigen. Das habe ich getan, und es erwies sich als richtig: Gebaut im 17. Jahrhundert als Wirtschaftsgebäude des Gutes Groß Nordsee, wurde es als Sauenstall genutzt. Es soll dann Ende des 19. Jahrhunderts zur sogenannten Witwenkate mit vier kleinen Wohnungen umgebaut worden sein, eine Geste des Gutsbesitzers an seine Arbeiter. Wahrscheinlich hat die Landgesellschaft beim Kauf des Gutes auch dieses Haus mit übernommen, denn sie hat es 1970 an Herrn Dürschke verkauft, der es umbaute, aber nur übers Wochenende hier war. Bis zu diesem Zeitpunkt waren noch drei Wohnungen im Erdgeschoss bewohnt gewesen. Doch schon bald hatte das Haus neue Besitzer: Gerhard und Gertrud Schmoock. Es wurde aufs neue renoviert und verändert, diesmal das Dachgeschoss.

Das Ehepaar hat zwei Kinder, von denen die Tochter Susanne nach dem Tod des letzten Elternteils vor einem halben Jahr das Anwesen übernahm. Sie erzählte mir, daß in Versicherungspolice das Haus immer noch die Bezeichnung „Witwenkate“ trägt. Die Lehrerin Frau Schmoock lebt dort mit ihrem Sohn, da auch ihr Mann bereits verstarb.

Ich werde jetzt in die Straße „Im Winkel“ einbiegen und dort meinen Weg durch Groß Nordsee fortsetzen. Gleich rechts liegt ein Einfamilienhaus mit der Nr. 11. Dort wohnen Herr und Frau Winn.

Gebaut haben das Haus Rudolf und Martha Treptow in den 60er Jahren. Herr Treptow war Melker auf dem



Haus von Susanne Schmoock

Gut Groß Nordsee und konnte deshalb Grundstück und Haus über die Landgesellschaft erwerben.

Die Familie hatte einen Sohn, der Anfang der 90er Jahre den Besitz von den Eltern übernahm, es dann aber 1999 verkaufte.

Kyaw und Kathleen Winn erwarben damals das Haus. Mit ihren drei Kindern waren sie 1978 von Birma nach Schleswig Holstein gekommen

und zwar zu dem Zeitpunkt, als die Schnee-Katastrophe unser Land fest im Griff hatte. Der erste Eindruck mag für die Einwanderer umwerfend gewesen sein.—

Bis zu dem Einzug ins eigene Heim in Groß Nordsee lebte die Familie in Kiel. Herr Winn arbeitet als Geologe an der Uni, die Ehefrau ist Hausfrau. Die Kinder sind inzwischen erwachsen und haben eigene Familien.



Haus von Kyaw u. Kathleen Winn

Rufnummer

für die

Arztnotrufzentrale
Rendsburg

(0 43 31)

2 10 70

Die diensthabende Praxis
wird nicht mehr
namentlich aufgeführt.

*Wir gratulieren den glücklichen
Eltern und wünschen den
neuen Erdenbürgern viel Glück:*

Sina Clara Bahlburg
28.03.2001
Krummwisch

Charlotta David
27.04.2001
Klein Königsförde

Wir gratulieren zur
Silbernen Hochzeit

**Marita und Rolf
Kuckluck**
04.06.2001
Groß Nordsee

Der Bücherbus kommt
06. Juli, 24. August,
14. Sept. Und 05. Okt.

Haltepunkte:

Klein Königsförde
Bushaltestelle Grüner Weg
von 11.35-11.55 Uhr
Ecke Königsfurt/Kastanienallee
von 12.45-13.00 Uhr
Krummwisch Dörpshuus
von 13.05-13.35 Uhr
Frauendamm
von 13.35-13.45 Uhr
Groß Nordsee Alte D'str. /Am See
13.50-14.10 Uhr

Termine

DRK:

03.09.2001

DRK-Versammlung um 19.30 Uhr
in Krey's Gasthof in Bredenbek.

05.09.2001

DRK- Fahrt für Mitglieder und
Gäste nach Viöl und Umgebung.

11.10.2001

DRK-Blutspende von 16.00 Uhr
bis 19.30 Uhr in der Bredenbeker
Schule.

Die „Elterninitiative Vogelschies-
sen“ lädt ein zu einer Nachlese mit
Gelegenheit zu Lob und Kritik
sowie evtl. Verbesserungsvorschlä-
gen am **Mittwoch den 11.Juli
2001** im Dörpshuus Krummwisch.

Landjugend Krummwisch:

14.07.2001

Scheunenfete bei Eggers

21.07.2001

In diesem Jahr fahren wir wieder
nach Pellworm zur Scheunenfete.
Wir treffen uns um 9.30 Uhr am
Dörpshuus.

Wer nähere Informationen möchte,
fragt einfach einen der Vorstands-
mitglieder.

Wir trauern um:

Traute Apelles
Klein Königsförde
im März 2001

Helgard Tiegs
Krummwisch
im Mai 2001

Sieglinde Wauer
Jägerslust
im Mai 2001

Gabi Krüger
Krummwisch
im Juni 2001

Wir gratulieren zum Geburtstag

Johann Keszler
Klein Königsförde 87 Jahre

Anni Lähn
Klein Königsförde 87 Jahre

Hanna Ruppert
Klein Königsförde 78 Jahre

Erna Bernd
Krummwisch 77 Jahre

Irene Wollenberg
Klein Königsförde 76 Jahre

Margarete Soll
Krummwisch 75 Jahre

Hans Bernd
Krummwisch 75 Jahre

Magdalene Keszler
Klein Königsförde 74 Jahre

Hilde Kruse
Klein Königsförde 72 Jahre

Rudolf Bahr
Klein Königsförde 70 Jahre

Alfred Heidemann
Groß Nordsee 70 Jahre

Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch
Verantwortliche Redakteure:

Hilde Markmann (HM)

Marlene Möller (MM)

Jens Pöpler (JP)

Hans Joachim Wuttke (JW)

Druck: Kopiercenter

Erdmann. Königsstraße 25

Tel. 04331/26353

24768 Rendsburg

Dieses Mitteilungsblatt erscheint
vierteljährlich.

**Redaktionsschluß für die
nächste Ausgabe ist der
15.09.2001**